

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 01.02.2017, von 19:30 Uhr bis 21:50

Uhr

Ort: in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Steffen Wendt

Frau Hannerose Rehwald

Herr Henrik Rabach

Herr Burkhard Braune

Herr Andreas Pinnow

Von der Verwaltung

Herr Holger Waldmann

Frau Mandy Otto

Frau Angelika Witt

Gäste

Herr Nico Partes

Herr Siegfried Partes

Herr Klaus-Peter Arnold

Herr Lothar Streit

Abwesend:

Herr Henry Künzl

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 02.11.2016
4. Beschlussvorlage SR 253-(VI.)/2017 Beschluss über die Annahme der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes
5. Beschlussvorlage SR 258-(VI.)/2017 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Haushaltsjahr 2016
6. Information zur Planung einer teilanonymen Urnengemeinschaftsanlage
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 02.11.2016
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Mario Schumacher stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schumacher schlägt vor, den TOP 6 als 4. TOP zu behandeln, da Herr Waldmann noch nicht anwesend ist. Der Ortschaftsrat gibt einstimmig seine Zustimmung. Somit wird die geänderte Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 02.11.2016

Frau Rehwald bittet um Änderung im TOP 8 der Niederschrift vom 02.11.2016. Dort wird im 2. Absatz das Wort Uhtmöden durch das Wort Satuelle ersetzt.

Weitere Einwendungen liegen nicht vor, somit hat die Niederschrift Bestand.

zu TOP 4 Information zur Planung einer teilanonymen Urnengemeinschaftsanlage

Nach vorheriger eingehender Recherche stellt Frau Witt dem Ortschaftsrat mögliche Varianten zur Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage vor. Sie teilt Abbildungen zur Veranschaulichung und erläutert diese.

Weiterhin schlägt Sie eine Besichtigung vor Ort vor. Der Standort der Urnengemeinschaftsanlage könnte rechts unten oder im oberen Bereich angesiedelt werden.

Herr Braune erachtet den unteren Platz als sinnvoll, da dort bereits Urnen vorhanden sind.

Herr Schumacher bittet auch die anwesenden Einwohner um Resonanz zu diesem Thema.

Herr Arnold befürwortet dieses Vorhaben und spricht sich auch für eine Besichtigung vor Ort aus, sobald das Wetter es zulässt.

Der Ortschaftsrat drückt einstimmig seine positive Willensbekundung zur Schaffung einer Urnengemeinschaftsanlage aus.

zu TOP 5 Beschlussvorlage SR 253-(VI.)/2017 Beschluss über die Annahme der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes

Herr Waldmann erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Schumacher verweist auf die Seite 19 und die Baulandpotenziale. Bisher wurden die Baulanderweiterungen zurückgestellt, da der Ort nicht zersiedelt werden solle, sondern der Kern erhalten bleibe. Jedoch ist die Nachfrage unter den Bauwilligen anders, betont er.

Dieses Konzept zielt auf die Städtebauförderung ab, erklärt Herr Waldmann. So können in diesem Zusammenhang nur Fördermittel für den städtischen Raum akquiriert werden. Die Ortsteile sind von diesem Konzept nicht betroffen. Um auch die Ortschaften zu berücksichtigen, werde der Bauausschuss ab dem Frühjahr abwechselnd in den Ortsteilen tagen. So könne mit dem Ortschaftsrat gemeinsam nach Lösungen der vorherrschenden Probleme in den jeweiligen Ortsteilen geschaut werden.

Der Ortschaftsrat spricht der Beschlussvorlage SR 253-(VI.)/2017 einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 6 **Beschlussvorlage SR 258-(VI.)/2017 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Haushaltsjahr 2016**

Herr Waldmann erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.
Die Beschlussvorlage SR 258-(VI.)/2017 wurde einstimmig empfohlen.

zu TOP 7 **Mitteilungen**

Frau Otto verliest eine Hausmitteilung zur Ersatzpflanzung der Hecke an der Biogasanlage. Die Anpflanzung soll noch im Frühjahr 2017 realisiert werden.

Herr Waldmann informiert zum aktuellen Sachstand zur Pumpstation an der Ohre. Am 17. November des vergangenen Jahres fand eine gemeinsame Informationsveranstaltung statt. Die Einleitung des Plangenehmigungsverfahrens wird voraussichtlich im März erfolgen. Der früheste Baubeginn ist Ende 2017. Die Renaturierung und Rückbau der alten Pumpstation erfolgt nach Inbetriebnahme der neuen Pumpstation ab Ende 2018.

Herr Braune informiert zum Lehmkuhlenteich aus dem ULFA-Ausschuss. Nicht alle Arbeiten werden in 2017 realisiert werden können, da dafür die Haushaltsmittel nicht ausreichen werden. Die Weide am Mönch solle in diesem Jahr entfernt werden. Die anderen Bäume werden beschnitten. Die Erdarbeiten werden in 2017 nicht ausgeführt und können für 2018 beantragt werden, so Herr Braune.

zu TOP 8 **Anfragen und Anregungen**

1. Herr Schumacher informiert, dass sich der Ortschaftsrat am 30.11.16 ohne öffentliche Sitzung nochmals zusammengefunden hatte. In dieser Zusammenkunft wurde durch den Ortschaftsrat eine Agenda für das Jahr 2017 erstellt. Zudem wünscht der Ortschaftsrat eine automatische Wiedervorlage der offenen Anfragen und automatische Übertragung in das Protokoll der nächsten Sitzung.
2. Weiterhin wünscht Herr Schumacher eine Verteilung der Antworten auf Anfragen per Mail an alle Mitglieder des Ortschaftsrates.
3. Herr Schumacher möchte zudem, dass der Punkt zum nicht vorhandenen Bauland in Satuelle weiterhin bestehen bleibt.
4. Auch fehlen dem Spielplatz nach wie vor die gestohlenen Spielgeräte. Hier sollte über eine Aufwertung durch Erweiterung des Spielplatzes nachgedacht werden. Herr Wendt möchte dazu den aktuellen Stand der Dinge.
5. Herr Braune möchte eine Antwort zum angeregten Flächentausch mit der Kirche. Herr Waldmann erklärt wiederholt, dass sich die Stadt im Schriftverkehr mit dem Kreiskirchenrat befinde. Dieser werde dazu frühestens Anfang bis Mitte März eine Antwort geben, erklärt Herr Schumacher.
6. Herr Wendt möchte, dass offene Anfragen und Anregungen in der nächsten Sitzung automatisch als Tagesordnungspunkt wieder in die Sitzung kommen. So brauche nicht jeder im Kopf haben, was er vor 4 Wochen mal angesprochen hat. Herr Schumacher regt einen Tagesordnungspunkt – Beantwortung offener Anfragen – an.
Frau Otto weist daraufhin, dass offene Anfragen und Anregungen während der Sitzung im Punkt Mitteilungen beantwortet werden. Insofern ist ein derartiger Punkt bereits vorhanden.
7. Herr Braune erfragt bei Herrn Waldmann, ob zum Thema Radweg Richtung Haldensleben bisher etwas passiert sei. Die Grundstücksverwaltung ist beauftragt, mit den Eigentümern Kontakt aufzunehmen. Dies ist ein langwieriger Prozess. Zudem müsste sich der Stadtrat entschließen, diesen Radweg aus eigenen Mitteln zu finanzieren, da es sich hier um eine Kreisstraße handelt. Das Planfeststellungsverfahren dauert nach Klärung der Eigentumsverhältnisse in etwa 2 bis 2,5 Jahre. Sobald Ergebnisse vorliegen, werde die Stadt wieder berichten, erklärt Herr Waldmann.
8. Weiterhin beschwert sich Herr Braune, dass es bisher keine Klärung im Punkt Gaststätte Fuhrmann gab. Herr Schumacher berichtet, dass er mit der Bürgermeisterin darüber gesprochen habe und diese sich persönlich um das Anliegen kümmern wollte. Die Organisation der Reinigung der Räumlichkeit ist also weiterhin ungeklärt, ärgert sich Herr Braune.
Frau Rehwalb bittet zu Protokoll, dass schnellstmöglich eine Lösung zur Reinigung der Örtlichkeit gefunden werde. Der Chor möchte dort wieder proben und weiß keine Handhabe, so Frau Rehwalb.
9. Herr Braune spricht erneut die Bushaltestelle Gut Detzel an. Wurde hier bereits eine Möglichkeit für eine Modernisierung gefunden? Herr Waldmann wiederholt, dass die Stadt hier etwas Neues schaffen

werde. Je nach Umfang entscheidet sich, ob es in diesem Jahr oder mit Haushaltseinstellung in 2018 geschehen werde.

10. Die Trinkwasserversorgung auf Gut Detzel ist ein Problem. Der derzeit versorgende Anwohner wird diese Versorgung im Sommer einstellen. Herr Schumacher möchte dazu den aktuellen Sachstand in Erfahrung bringen.

Herr Waldmann erläutert den bisherigen Werdegang. Im Dezember gab es eine Versammlung mit allen Anwohnern von Gut Detzel. Dort wurden die Problematik und mögliche Lösungen besprochen. Im Ergebnis würden die Stadtwerke GmbH den Anschluss übernehmen. Die Anwohner wurden über die Anschlusskosten aufgeklärt. Weiterhin wurden Ihnen die Anträge zugestellt. Sobald diese bei den Stadtwerken eingegangen sind, werde der Bau geplant und veranlasst. Die Stadtwerke GmbH rechnet mit einer Bauzeit von ca. 6 – 8 Wochen.

Wenn Gut Detzel an die Trinkwasserversorgung angeschlossen werde, so könne doch die Stadt prüfen, ob die Löschwasserversorgung mit angeschlossen werden könnte. Dafür würde eine Leitung mit größerem Querschnitt und ein Hydrant benötigt, so Herr Wendt.

11. Der Weg hinter dem Kindergarten (Am Teich Richtung Festplatz), an welchem das Gras neu eingesät wurde, wurde kaputt gefahren.
12. Herr Wendt glaubt, dass auf der Dachsburg Planungsarbeiten für einen Umbau des Schießplatzes laufen. Wenn dem so ist, welche Umbauten werden geplant und hat die Stadtverwaltung Kenntnis davon?
13. Die Dachrinne an der Friedhofskapelle müsste gereinigt werden, stellt Herr Wendt fest.
14. Das Birkenwäldchen solle durchgeforstet werden, dass sei mit der Försterin Frau Schulz abgesprochen, merkt Herr Wendt an.
15. Sowohl die Weihnachtsbaumkugeln als auch die Lichterkette sind abhandengekommen, so Herr Wendt. Im Gerätehaus sind diese nicht angekommen.
16. Herr Wendt regt eine Sanierung der K 1106 zwischen Satuelle und Haldensleben durch den Landkreis Börde an. Die Straße sei in einem desolaten Zustand. Weiterhin werden permanent Bäume gefällt und keine Ersatzpflanzungen vorgenommen.
- Herr Waldmann erfragt den Bereich der reparaturbedürftigen Kreisstraße. Es sollte eine komplette Oberflächensanierung vorgenommen werden, antwortet Herr Wendt. Herr Waldmann werde den Hinweis an die Straßenmeisterei weitergeben.
17. Der Lübberitzer Weg bricht zum Ende hin Richtung Graben weg, berichtet Herr Wendt.
18. Herr Wendt erfragt, ob für den Spielplatz nun Neubeschaffungen vorgenommen wurden? Die Stadt hat im Moment keinen bestätigten Haushalt. Insofern können keine Bestellungen ausgelöst werden, antwortet Herr Waldmann.
19. Im Moment ist die Geruchsbelästigung durch die Biogasanlage extrem, merkt Herr Wendt an.
20. Weiterhin möchte Herr Wendt den aktuellen Stand zum geplanten Kinderheim in Satuelle in Erfahrung bringen. Was wird mit den gesammelten Unterschriften geschehen?
- Herr Waldmann informiert, dass der Investor jetzt für Ende Februar – Anfang März Unterlagen zum weiteren Verfahren erstellt. Die Stadt werde den Bebauungsplan vorbereiten, sodass es eine vorzeitige Trägerbeteiligung geben kann. Ein Aufstellungsbeschluss könnte in der Stadtratssitzung im Juni behandelt werden und in der letzten Sitzung am Ende des Jahres könnte der Bebauungsplan auf die Tagesordnung.
- Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung, die Unterschriftenliste zu prüfen.

zu TOP 9 Einwohnerfragestunde

Herr Arnold merkt an, dass der Radweg nach Uthmöden etwas freigeschnitten werden müsste. Weiterhin möchte er wissen, wie der Winterdienst auf diesem Radweg organisiert ist.

Dort gibt es keinen Winterdienst, antwortet Herr Braune.

Herr Schumacher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

Mandy Otto
Protokollführerin